

Luthers Verherrlichung“ heißt denn auch bezeichnenderweise eine Folge von 12 Radierungen, die Johann Erdmann Hummel (1769-1852) 1806 herausgebracht hat. Eine sehr spezielle, sehr historische Ausstellung mithin, ein Vorklang des Jubiläumsjahres 1983, der ohne den Ertrag seines Katalogs wohl selbst dem Fachmann eher summarisch im Gedächtnis geblieben wäre. Der reich bebilderte, genau verzeichnende und dokumentierende Katalog aber arbeitet nicht nur ein bisher wenig beachtetes Stück Bestand der Kunstsammlungen der Veste Coburg auf. Die Akribie, die ihm zuteil geworden ist, hat ihn zu einem fundierten Beitrag sowohl zur Wirkungsgeschichte Luthers als auch zur Geschichte der Illustration im 18. und 19. Jahrhundert gemacht. Einem Vorwort und einer Einführung Joachim Kruses (neben ihm zeichnet Minni Maedebach für den Katalog verantwortlich) folgt die Beschreibung der Exponate in chronologischer Ordnung. Für die zu den oft völlig unbekanntem Künstlern beigebrachten biographischen Hinweise ist man besonders dankbar. Gelegentlich mußte freilich Fehlanzeige eingestanden werden. Ein Register der Künstler und ein Register von Autoren, Druckern, Verlegern u. dgl. erschließen den Katalog. D. Schug

Rainer Braun: **Das Benediktinerkloster Michelsberg 1015-1525.** Eine Untersuchung zur Gründung, Rechtsstellung und Wirtschaftsgeschichte. Bd. I (Kulmbach 1978) Gln., 320 SS, DM 31,—.

Bd. II: ders. zum gleichen Titel: Katalog der Güter und Rechte des Klosters — Quellen- und Literaturverzeichnis — Abkürzungsverzeichnis (Kulmbach 1977). Brosch., 330 SS, DM 9,—.

Beide Bände = Band 39 der Reihe „Die Plassenburg. Schriften für Heimatforschung und Kulturpflege in Ostfranken“. Hrsgbn. i. A. der Gesellschaft „Freunde der Plassenburg“ e. V. durch Stadtarchivar Dr. Wilhelm Lederer.

Band I trägt einen Schutzumschlag, gestaltet nach dem Holzschnitt von Bamberg aus der Schedelschen Weltchronik (1493), Bd. II, broschiert, Foto-Offsetdruck, zeigt schon durch sein schlichteres Gewand die gleichsam dienende Funktion an. Das gewichtige Werk schließt im landesgeschichtlichen Schrifttum eine Lücke, besser: Es eröffnet eine neue Reihe, „ein Baustein . . . zum Gebäude einer „Fränkischen Grundherrschaft“ . . . „die erste derartige Darstellung einer Benediktinerabtei im bayerisch-fränkischen Raum“ (der Zisterzien-

serorden besitzt bereits eine Serie wirtschaftsgeschichtlicher Arbeiten); so äußert sich der Verfasser mit sicherer Übersicht über das Vorhandene und das Gewünschte. Die Arbeit wurde 1976 vom Fachbereich Philosophie, Geschichte und Sozialwissenschaften der Universität Erlangen-Nürnberg als Dissertation angenommen. Das mit sechs Schaubildern und drei Karten versehene Werk ist schlüssig aufgebaut und berichtet nach einsichtsvollen Bemerkungen und Hinweisen zur Literatur, Quellenlage und Datierung der Zinsbücher über Gründung und Rechtstellung des Klosters, wobei die Frage der Herkunft der Güter und der Verfügungsgewalt und der Abtswahl untersucht wird; die Unabhängigkeitsbestrebungen, für die es ja Parallelen in der fränkischen Geschichte gibt, werden beschrieben. Über Vogtei, Immunität und Gerichtsbarkeit kommt Verfasser zu dem sehr umfangreichen Abschnitt der Wirtschaftsgeschichte des Klosters, wobei er in das wünschenswerte Detail geht, das als Beispiel zum Verständnis und zur Gesamtschau führt. Wir können uns hier nur hinweisend auf Stichwörter beschränken: Die Leihformen, Feldbau, Weinbau (der den reichen Besitz des Klosters erkennen läßt und deutlich macht, wie weit der Weinbau nach Osten verbreitet war), Teichwirtschaft, Fischzucht und Waldwirtschaft etwa oder auch die bäuerlichen Lasten und Dienste; so weitet sich die Arbeit erfreulich aus zu einer Sozialgeschichte. Der wirtschaftliche Niedergang im Spätmittelalter führt zu einer Betrachtung der Wirtschaftspolitik des Klosters in diesem Zeitraum und der Lage der Klosterbauern „am Vorabend des Bauernkriegs“. Ein „Register der wichtigsten Begriffe, Sachverhalte und Übersichten“ beschließt Band I, während den Hauptteil des Bandes II nach sachkundigen Vorbemerkungen der Alphabetische Ortskatalog bildet, den weiten Besitz erschließend bis hin in die Pfalz und nach Hessen. Ein Ortsregister erleichtert das schnelle Auffinden. Einzelne Ortsartikel im Katalog sind umfangreicher, „um . . . Kenntnislücken für landeskundliche Forschung wie heimatkundliche Anliegen endgültig zu schließen“ (Vorbemerkungen); so wird die Arbeit über die Wissenschaft hinaus brauchbar. Quellen- und Literatur- sowie Abkürzungsverzeichnis schließen diesen Band ab. — Nicht nur für Bamberg und sein Umland, für ganz Franken bietet das stattliche Werk viele, auch neue Aspekte; hochwillkommen, sollte man es in jeder fränkischen Bibliothek finden. -t

Bayer. Staatsbibliothek

8000 München 2

**Neue Franken-Prospekte**

**Erlenbach a. Main** (Stadtverwaltung, Bahnstraße 26, 8765 Erlenbach a. Main, Telefon 0711/533335). fr. 322; **Bad Brückenau**: (Staatliche oder Städtische Kurverwaltung, 8788 Bad Brückenau); **Weißenburg i. Bay.**: (Verein Naturpark Altmühltal e. V. Postfach 380, 8832 Weißenburg i. Bay., Tel. 09141/2021) fr. 323;

**Ebrach**: (Gebietsausschuß Steigerwald Postfach 28, 8602 Ebrach, Tel. 09553/217); **Würzburg** Fremdenverkehrs- und Kulturamt, Haus zum Falken, 8700 Würzburg, Tel. 0931/52277) fr. 324; **Veitshöchheim**: (Fremdenverkehrs- und Kulturamt, Rathaus, 8702 Veitshöchheim, Tel. 0931/91051) fr. 317.

**Fränkisches in Kürze**

**Nürnberg**: Ausstellung der Stadtgeschichtlichen Museen im Fembohaus, Burgstraße 15 bis November 1981 „Elfi Dorn — Hinterglasbilder“. // „Auf dem Weg zur Einheitskrankenkasse“. Zur Diskussion über regionale Beitragsgerechtigkeit. Tagung der EvgI. Akademie Tutzing 27.-29. 11. im Vortragssaal des EvgI. Studienzentrums HL. Geist, Hans-Sachs-Platz 2.

**Erlenbach/Main**: Ausstellung „Krippen und weihnachtliches Brauchtum“ 25. 11. - 2. 12. In

der Frankenhalle. Eröffnungsvortrag Dr. Christoph Daxelmüller (Universität Würzburg) 25. 11., 20 Uhr

**Tagung der Evangelischen Akademie Tutzing, Referat Franken: Schloß Schwanberg**: „Wir da unten, Ihr da oben“. Modell Basisgemeinde / **Lichtenfels**: „Oberfranken ganz oben“ — Ein Land zwischen Anspruch und Wirklichkeit“. Beide vom 20. - 22. November 1981.